



15.10.2002 - 11:03 Uhr

sunrise für Entbündelung der letzten Meile auf dem Verordnungsweg

Zürich (ots) -

Heute läuft die Vernehmlassungsfrist über das zu revidierende Schweizerische Fernmeldegesetz (FMG) ab. Wichtigste Forderung aus der Sicht von sunrise ist die volle Chancengleichheit aller Anbieter auf der letzten Meile. Der Bundesrat ist eingeladen, zu deren raschen Entbündelung den Verordnungsweg zu wählen.

Vor drei Monaten schickte der Bundesrat die Revision des Fernmeldegesetzes (FMG) in die Vernehmlassung. Bis heute haben die Kantone, die Parteien und Verbände sowie die interessierte Öffentlichkeit Zeit zur Stellungnahme.

Für sunrise als der etablierten Nummer 2 auf dem Schweizer Telekommunikationsmarkt ist ein Thema besonders wesentlich: Es geht um die "letzte Meile", also den Kupferdraht zwischen der Telefonzentrale und dem Hausanschluss. Auf diesem Teilstück besitzt die Swisscom bis heute und trotz der gesetzlich vorgeschriebenen Marktöffnung das Monopol - ein Zustand, der nach Ansicht von sunrise die volle Chancengleichheit aller Anbieter im Schweizer Markt verhindert und den Prinzipien der freien Marktwirtschaft zuwiderläuft. Auch sinkende Interkonnectionspreise ändern nichts an diesem Sachverhalt.

sunrise appelliert an den Bundesrat, den im FMG eingeschlagenen Weg ganz zu Ende zu gehen. Die Landesregierung soll die Entbündelung der letzten Meile vorantreiben und hierzu den schnellen Verordnungsweg einzuschlagen - entsprechend den bereits in der Vernehmlassung unterbreiteten Anträgen. Denn auch Gutachten namhafter Professoren bestätigen, dass das Fernmeldegesetz als Rechtsgrundlage für diesen Entscheid ausreicht.

Gleich lange Spiesse für alle Anbieter auf der letzten Meile wirken sich in jedem Fall zum Vorteil der Konsumenten/-innen sowie von sämtlichen Beteiligten aus: Sie fördern den Wettbewerb und führen damit - wie schon die Preisentwicklung in der Festnetztelefonie deutlich gezeigt hat, - langfristig zu günstigeren Preisen für alle. Nicht zuletzt leistet die Entbündelung auch einen Beitrag zur Sicherung der Arbeitsplätze im Telekommunikationsbereich. Sie vollzieht zudem die Annäherung an gesamteuropäische Standards und fördert die Produktvielfalt im Hinblick auf die kommenden Breitbanddienstleistungen. Von der damit einhergehenden Verteilung der Investitionskosten auf mehrere Anbieter profitieren schliesslich auch die Randregionen unseres Landes.

sunrise

sunrise ist eine Marke von TDC Switzerland AG, dem Zusammenschluss der bisherigen Telekommunikationsunternehmen diAx und sunrise. Das Aktionariat von TDC Switzerland AG setzt sich zusammen aus 61.29% TDC A/S, 17.43% TDC Tele Danmark A/S, 14.88% Dolomite Finance Ltd., 4.26% d Holding,, 1.17% SBB und 0.97% UBS. sunrise bietet ihren Kunden/-innen modernste Telekommunikations-Dienstleistungen in den

Bereichen Mobiltelefonie, Festnetz und Internet. Das sunrise Mobilnetz besitzt die modernste GSM-Dualband-Infrastruktur der Schweiz und erlaubt, bereits 97% der Bevölkerung mit Mobilfunk zu versorgen. Mit einer Gesamtlänge von über 7000 Kilometern bietet sunrise ein qualitativ hochstehendes und leistungsfähiges Glasfasernetz - schweizweit. sunrise beschäftigt rund 2200 Mitarbeiter/-innen.

Kontakt:

sunrise media-hotline
Thurgauerstrasse 60
Postfach 8322
8050 Zürich
Telefon 0800'333'000
Fax +41/1/300'41'71
Mailto: media@sunrise.net
Internet: <http://www.sunrise.ch>
[007]

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000688/100021139> abgerufen werden.